

# GIS-gestützte Analyse und Bewertung zur Wohnort-Attraktivität der Gemeindeteile des Landkreises Karlsruhe ohne Schienennetzanbindung

„Wie attraktiv ist ein Wohnort?“ Diese Frage kommt häufig bei Bürgern auf, die vor der Entscheidung stehen, einen Wohnort zu wechseln. Ist der potenzielle neue Wohnort an das Schienennetz angeschlossen, wird das mitunter positiv bewertet. Allerdings weist der ÖPNV gerade in ländlichen Regionen Lücken auf.

Im Landkreis Karlsruhe gibt es zahlreiche Wohnorte, die nicht an das Schienennetz angeschlossen sind. In dieser Arbeit wurde untersucht, wie attraktiv diese Wohnorte aufgrund ihrer Infrastruktur für die Bewohner sind.

Im ersten Teil der Arbeit wurde ein Kriterienkatalog erarbeitet (Abb. 1). In ihm wurden Anforderungen festgelegt, welche ein Wohnort erfüllen sollte, um seinen Bewohnern eine angemessene Versorgung zu gewährleisten. Dabei wurden die Anforderungen zusätzlich für die Altersklassen u18, 18-65 (mit und ohne Kind) und ü65 differenziert.

Anforderung	Gewichtung	U18	18-65 mit Kind	18-65 ohne Kind	Ü65
<b>1. Medizinische Versorgung</b>					
Hausarzt	2	2	2	2	2
Apotheke	2	2	2	2	2
Zahnarzt	1	1	1	1	1
<b>2. Bildung / Betreuung</b>					
Kindergarten	2	2	2	-	-
Grundschule	2	2	2	-	-
Ferienbetreuung	1	1	1	-	-
Pflegeeinrichtung / betreutes Wohnen	2	-	-	-	2
<b>3. Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs</b>					
Lebensmitteleinzelhändler (Supermarkt, Discounter etc.)	2	2	2	2	2
Ergänzender Lebensmittelläden (Bäckerei, Metzgerei, Hofladen etc.)	1	1	1	1	1
<b>4. Nahversorgung mit Dienstleistungen des täglichen Bedarfs</b>					
Postfiliale	1	1	2	2	1
Bankautomat	1	1	1	1	2

Abb. 1: Auszug des Kriterienkatalogs

Anhand des Kriterienkatalogs wurden im zweiten Teil der Arbeit alle Wohnorte des Landkreis Karlsruhe, die nicht an das Schienennetz angeschlossen sind, bewertet.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden anschließend in einer Web-Karte aufbereitet (Abb. 2). Aus ihr soll für den Anwender ersichtlich werden, wo sich die nicht an das Schienennetz angeschlossen Wohnorte innerhalb des Landkreis Karlsruhe verteilen.

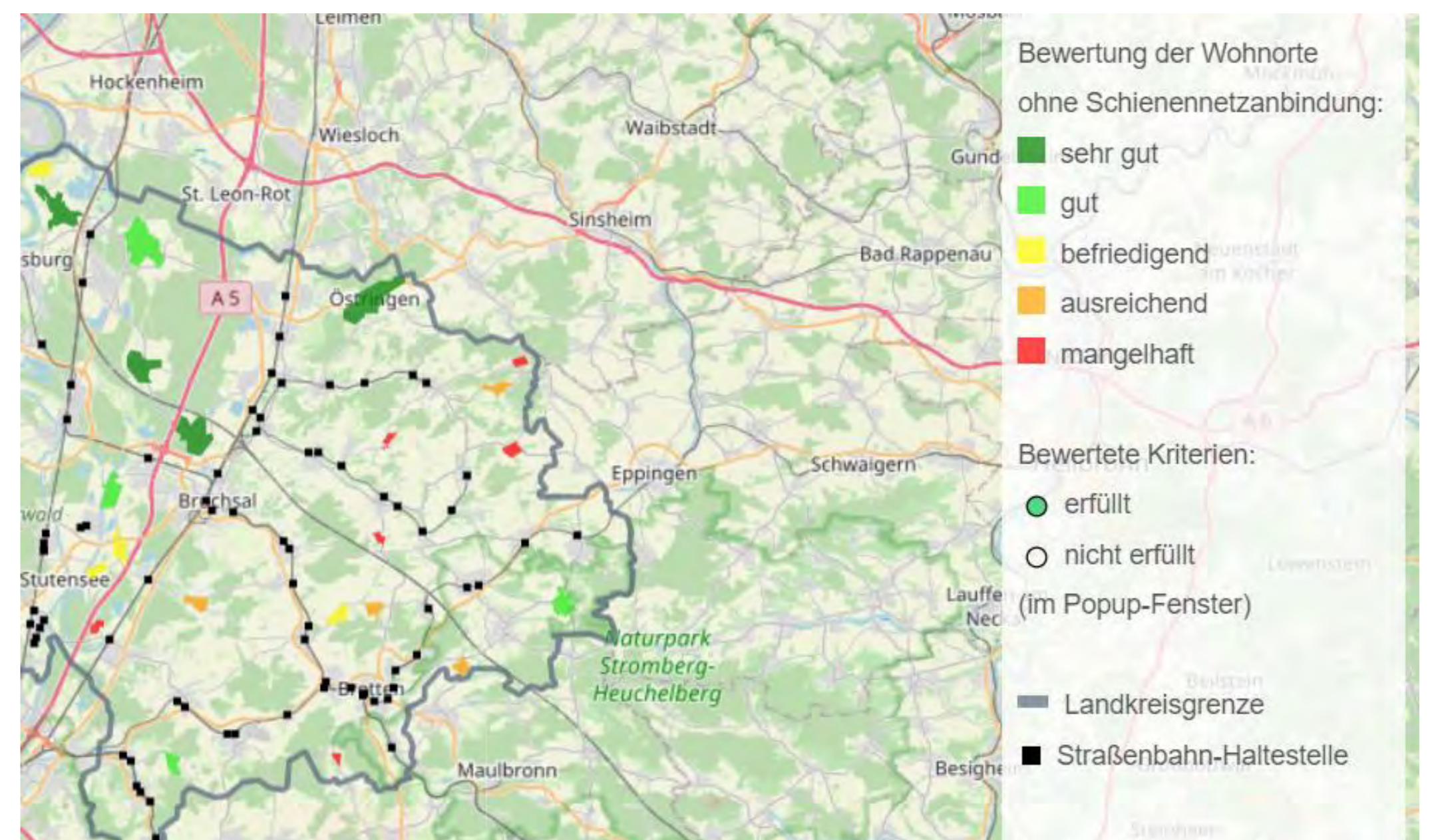


Abb. 2: Ausschnitt der generierten Web-Karte

Außerdem sollen die Bewertungen der Wohnorte mittels Farbabstufungen erkennbar sein.

Das Ziel der Web-Karte ist, dass für den Anwender deutlich wird, aus welchen erfüllten bzw. nicht erfüllten Anforderungen die Bewertung hervorgeht. Daraus soll der Anwender ableiten können, mit welchen Veränderungen die Attraktivität des jeweiligen Wohnortes angehoben werden könnte.

In dieser Arbeit wurde mit OpenStreetMap-Daten gearbeitet. Die Aufbereitung der Daten sowie die Vorbereitung der Web-Karte erfolgte in QGIS. Die Web-Karte wurde mit dem Tool „qgis2web“ erzeugt. Dabei entstanden Html-, JavaScript- und CSS-Dateien. Innerhalb dieser Dateien wurde die Web-Karte entsprechend angepasst. Bspw. konnte so die Legende hinzugefügt werden.

Im Allgemeinen zeigt diese Arbeit, dass die Wohnort-Attraktivität stark variiert. Wie zu erwarten können einwohnerreiche Wohnorte eine bessere Versorgung gewährleisten. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich die Wohnorte in den nächsten Jahren entwickeln. Durch Überalterung und Abwanderung könnte die Wohnort-Attraktivität in einigen Wohnorten ohne entgegengewirkende Maßnahmen sogar sinken.

Bearbeiter: Kim Fetzner

E-Mail: feki1011@h-ka.de

Erstbetreuer: Prof. Dr. Detlef Günther-Diringer

Zweitbetreuer: Andreas Lehr